



Weiterbildung

Vortragswerkstatt «Chancen»

Schuljahr 2025/26

Chancen

Was bedeuten «Chancen» für uns und für die Gesellschaft? Welche Rolle spielen sie im Bildungsbereich? In der Vortragswerkstatt 2025 widmen wir uns an vier Abenden unterschiedlichen Facetten des Themas *Chancen*. Nach einem ersten kulturhistorischen und philosophischen Rundgang, der die Bedeutung von Chancen in verschiedenen Zeiten und Kulturen beleuchtet, gehen wir den Fragen nach, wie Bildungsinstitutionen gestaltet sein können, um Chancen für alle zu ermöglichen, welche Ansätze und Projekte die Chancengerechtigkeit in bestehenden Strukturen fördern können und wie Lernende begleitet und befähigt werden können, Chancen zu erkennen und zu nutzen – oder auch mit verpassten Chancen umzugehen. Die Vortragswerkstatt bietet Anregungen, über die Chancen in unserer Zeit nachzudenken – und über die Verantwortung, Bildung so zu gestalten, dass sie Türen für alle öffnet.

Die Vortragswerkstatt richtet sich an alle, die sich vertieft mit Chancen, Bildungschancen, Chancengerechtigkeit und deren Rolle im Bildungssystem und in unserem Leben auseinandersetzen und sich darüber austauschen möchten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen!

Themenabende im Überblick

Vortrag 1

S. 4

Eine kleine Philosophie der «Chance» und was Bildung mit Chancen zu tun hat

Donnerstag, 18. September 2025, 18.00-20.00 Uhr

Vortrag 2

S. 5

Schulen für alle - Chancen und Zukunftsfähigkeit als bildungspolitisches Programm

Dienstag, 14. Oktober 2025, 18.00-20.00 Uhr

Vortrag 3

S. 6

Chancen schaffen in Zeiten der Chancengleichheit - Fakten und Projekte

Dienstag, 4. November 2025, 18.00-20.00 Uhr

Vortrag 4

S. 7

Chancen ergreifen - von Coaching und Befähigung

Dienstag, 25. November 2025, 18.00-20.00 Uhr

Teilnehmende

Die Veranstaltungen richten sich an Lehrpersonen, Schulische Heilpädagog*innen, Assistent*innen, Schulleitende, Mitarbeitende der Bildungsverwaltungen und Schulbehörden sowie Dozierende und Studierende von Pädagogischen Hochschulen.

Anmeldung

www.phlu.ch/vortragswerkstatt-themenreihen

Kosten

- ▶ CHF 46.00
- ▶ CHF 40.00 (für Lehrpersonen der Volksschule sowie Gymnasiallehrpersonen des Kantons Luzern)

Ort

PH Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern



Vortrag 1

Eine kleine Philosophie der «Chance» und was Bildung mit Chancen zu tun hat

Donnerstag, 18. September 2025, 18.00–20.00 Uhr

Zum Auftakt der Vortragswerkstatt *Chancen* laden wir ein, den Begriff der Chance in einem breiten philosophischen und kulturhistorischen Bogen zu erkunden. Im Dialog zwischen Referentin, Referent und Publikum gehen wir der Frage nach, welche Rolle Chancen im Leben von Einzelnen und Gemeinschaften in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten spielen und was Zufall, Glück, Krise und Gestaltungskraft damit zu tun haben. Wir setzen uns damit auseinander, wie Bildung und Chancen zusammenhängen und seit wann (und warum) «Chancen für alle» in der Bildung (und darüber hinaus) ein Thema sind. Und wir beleuchten, was Lehrpersonen und Bildungsverantwortliche tun können, um Chancen für alle zu ermöglichen.

Elke-Nicole Kappus, Sozialanthropologin und Leiterin der Fachstelle Diversität und Inklusives Studium und Dozentin an der PH Luzern. Zuvor war sie im Bereich der interkulturellen Bildung bei Caritas Schweiz tätig. Sie ist Mitglied des Netzwerks Chancengerechtigkeit der Kammer PH swissuniversities und setzt sich in Lehre und Projektarbeit für Chancengerechtigkeit und Nicht-diskriminierung in Bildungsinstitutionen ein.

Dr. Dominik Helbling, Theologe, Religionswissenschaftler und Fachleiter für Fachwissenschaft und Fachdidaktik Ethik und Religionen an der PH Luzern. In seiner Lehre und in seiner Forschung geht er der Frage nach, wie man mit Werten und Normen umgehen und diese in der Schule vermitteln kann. Ihn beschäftigt, wie Lehrpersonen in weltanschaulich heterogenen Klassen allen Schüler*innen Teilhabe ermöglichen und somit Chancengerechtigkeit verwirklichen können.

Schulen für alle - Chancen und Zukunftsfähigkeit als bildungspolitisches Programm

Dienstag, 14. Oktober 2025, 18.00-20.00 Uhr

Das Schulentwicklungsvorhaben *Schulen für alle* soll sicherstellen, dass alle Schüler*innen - d. h. unabhängig von Herkunft, sozialem Stand, Geschlecht, evtl. Beeinträchtigungen etc. - zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen heranwachsen. Hier sind Chancen und die Suche nach Chancengerechtigkeit bildungspolitisches Programm! Martina Krieg und Pius Blümli berichten von der Planung und der Umsetzung des Entwicklungsvorhabens und beleuchten dabei die Frage, wie die öffentliche Schule mit Blick auf Haltungen, Praktiken und Strukturen aufgestellt sein muss, um das Versprechen der «Chancen für alle» verwirklichen zu können.

Martina Krieg, Leiterin der Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern. Zuvor war sie Leiterin der Abteilung Schulentwicklung im Kanton Zug. Sie verfügt über ein Studium in Bildungswissenschaften und Schulentwicklung sowie über umfangreiche Erfahrungen als Lehrerin auf allen Stufen der Volksschule, als Elternberaterin und als Weiterbildnerin von Lehrpersonen.

Pius Blümli, Prozessberater bei der Dienststelle für Volksschulbildung im Bereich Schulentwicklung und im Projekt *Schulen für alle* für den Baustein *Chancengerechtigkeit* verantwortlich. Er war langjähriger Leiter des Projekts *Sozialraumorientierte Schule* in der Gemeinde Nebikon. Heute ist er kantonale Ansprechperson für sozialraumorientierte Themen und leitet den Baustein *Bildungslandschaften*.

Chancen schaffen in Zeiten der Chancengleichheit - Fakten und Projekte

Dienstag, 4. November 2025, 18.00-20.00 Uhr

Die gezielte Förderung von Chancengerechtigkeit setzt eine klare Analyse der «Brennpunkte der Chancengleichheit» voraus. Nur wer die Barrieren kennt, kann sie effizient und nachhaltig abbauen. An diesem Abend zeigt Jürg Schoch Fakten zur Chancengleichheit in der Schweiz auf und gibt Einblicke in deren Ursachen. Anhand konkreter Beispiele von laufenden und geplanten Projekten sowie Massnahmen stellt er dar, wie sich «Chancen für alle» selbst in bestehenden Strukturen gezielt verbessern lassen. Der Abend zeigt, dass die Reduktion von Bildungsbenachteiligung möglich ist. Er gibt damit Hinweise, wie wir die Richtung zur Vision der Chancengleichheit halten können.

Jürg Schoch, Sohn eines Heimleiter-Ehepaars, Sekundarlehrer und Jugendarbeiter. Studium der Sozialpädagogik, der Psychologie und der Theologie. Ehemaliger Direktor Gymnasium und Institut Unterstrass in Zürich, heute Präsident von Allianz Chance+.

Vortrag 4

Chancen ergreifen - von Coaching und Befähigung

Dienstag, 25. November 2025, 18.00–20.00 Uhr

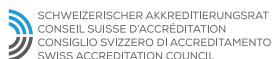
Wie kann man Jugendliche dazu bewegen, Chancen zu erkennen und zu ergreifen? Oder auch nach verpassten Chancen nicht das Handtuch zu werfen? In dieser Vortragswerkstatt geht es um Erfahrungen und Techniken in der Begleitung von Jugendlichen. Rémy Müller gibt einen Einblick in seine Arbeit und seine Erfahrungen beim BildungsNetz Zug, das Jugendliche auf dem Weg in die Berufslehre und bis zum erfolgreichen Abschluss bzw. zu einer Anschlusslösung begleitet und coacht. Die Teilnehmenden werfen dabei auch einen Blick auf ihre Art, Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Rémy Müller, Co-Studiengangsleiter des CAS *FiBplus* an der PH Luzern und seit 2006 Geschäftsleiter des BildungsNetzes Zug. Zuvor war er in der Industrie für Siemens und Landis + Gyr tätig. Er hat den Executive Master of Advanced Studies sowie ein Nachdiplom in Wirtschaftstechnik, Informatik und Software-Engineering abgeschlossen und arbeitet seit über 15 Jahren mit Praktiker*innen aus KMU zusammen.

www.phlu.ch/weiterbildung

Weiterbildung und Dienstleistungen PH Luzern
Kanzlei T +41 (0)41 203 03 03

.....
PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFAG für 2024 – 2031